



**Bericht über den
Haushaltsvollzug
zum 31.08.2023**



Zusammenfassung zum Bericht über den Haushaltsvollzug 31.08.2023

Gemäß § 28 Abs. I GemHVO ist die Gemeindevertretung über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten.

Der Haushaltsplan 2023 wurde am 15.12.2022 durch die Gemeindevertretung beschlossen und am 15.02.2023 durch die Aufsichtsbehörde genehmigt. Bis dahin wurde der Haushalt unter der vorläufigen Haushaltsführung nach § 99 HGO vollzogen.

Der vorgelegte Budgetbericht enthält neben dem Planansatz 2023 die kompletten Buchungen vom 01.01.2023 – 31.08.2023 bis zum Stichtag 15.09.2023, sowie eine Hochrechnung basierend auf Vergangenheitswerten, sodass mit diesem Bericht eine Aussage über den Stand des Haushaltsvollzuges getroffen werden kann. Ergänzt werden die Zahlen durch Stellungnahmen vor allem zu Plan-/Ist-Abweichungen. Dieser Bericht wird nach Bekanntgabe in den Gremien der Aufsichtsbehörde gemäß Haushaltsgenehmigung weitergeleitet.

Im Folgenden werden die wesentlichen Fakten zum bisherigen Haushaltsvollzug komprimiert zusammengefasst und die wichtigsten Punkte herausgearbeitet.

Ergebnishaushalt

Nach derzeitigen Erkenntnissen wird das Haushaltsjahr leicht schlechter abschließen, als bei der Haushaltsplanaufstellung erwartet. Der Haushaltsplan 2023 wurde am 15.12.2022 mit einem zu erwartenden Fehlbedarf von -135.916 € im Ergebnis beschlossen. Nach den aktuellen Hochrechnungen könnte das Haushaltsjahr 2023 mit einem Fehlbetrag von rund -178.109 € im ordentlichen und einem Überschuss von rund 319.852 € im Jahresergebnis abschließen. Damit würde sich das geplante Defizit im ordentlichen Ergebnis um rund 42.193 € erhöhen.



Die größten Verbesserungen zwischen der Haushaltsplanung und den Hochrechnungen werden bei folgenden Haushaltsstellen prognostiziert:

- 91.000 € mehr Erstattungen durch Rückvergütung von überzahlten Versorgungsaufwendungen
- 287.000 € mehr Gewerbesteuer
- 47.000 € mehr Waldschutzfördemittel

Die größten Verschlechterungen zwischen der Haushaltsplanung und den Hochrechnungen werden bei folgenden Haushaltsstellen prognostiziert:

- 145.000 € weniger Gebühreneinnahmen im Wasser- und Abwasserbereich durch gesunkene Verbrauchsmengen
- 94.000 € weniger Einkommensteuer
- 60.000 € weniger Einnahmen bei öffentlich-rechtlichen-Leistungsentgelten
- 80.000 € weniger Holzverkaufserlöse

Die Haushalte der Kommunen hessenweit und darüber hinaus leiden weiterhin unter den Aus- bzw. Nachwirkungen der Corona Pandemie. Enorm erschwerend hinzu kommt der Anfang 2022 begonnene und noch immer andauernde Krieg in der Ukraine, dessen Auswirkungen auf die weltweite Wirtschaft noch nicht final abzusehen sind. Jetzt schon machen sich aber drastisch gestiegene Energie- und Materialkosten sowie eine weltweite Inflation bemerkbar.

Diese Probleme spiegeln sich auch in der allgemeinen Steuerentwicklung wieder. Nachdem die Gemeinde Glashütten in der Einkommensteuer ein deutlich schlechteres 1. Quartal 2023 verzeichnen musste, als noch in der Herbststeuerschätzung prognostiziert, ist das 2. Quartal nun deutlich positiver ausgefallen, als erwartet. Abzuwarten bleibt jedoch, ob sich dieser Trend auch in den beiden noch folgenden Quartalen fortsetzt. Trotz prognostizierter geringerer Zuwächse bei den gesamtstaatlichen Steuereinnahmen, als noch im November angenommen, geht die Maisteuerschätzung für die hessischen Kommunen von einem leichten Anstieg der Steuererträge aus, da sich die wirtschaftlichen Aussichten wieder optimistischer darstellen. Aufgrund der Basis der vergangenen zehn Jahre wird diese Entwicklung für Glashütten jedoch weiterhin kritisch betrachtet und mit einem Rückgang im Einkommensteuerbereich gerechnet. Derzeit bedeutet das eine Abweichung von -93.900 € im Vergleich zum Plan. (-1,65%).



Abzuwarten bleibt weiterhin ebenfalls die Entwicklung der Gewerbesteuer. Hier wird der geplante Ansatz Stand jetzt deutlich überschritten, was auf eine Nachzahlung zurückzuführen ist. Allerdings sind die wirtschaftlichen Folgen des Ukraine Krieges weiter nicht final kalkulierbar.

Auch sehen sich die Gemeindeverwaltung und die gemeindeeigenen Betriebe anhaltend mit Lieferverzögerungen bei Material und Ersatzteilen sowie Gerätschaften konfrontiert, sodass sich geplante Maßnahmen und Investitionen verzögern.

Die geringeren Gebühreneinnahmen verschärfen zudem die Situation im Wasserbereich.

Finanzhaushalt

Durch die Schlussrechnung der HLG für das Baugebiet Erlenblick fällt der Cashflow deutlich positiver aus.

Investitionshaushalt

Bei der Haushaltsplanung 2023 wurde mit 2,602 Mio. € investiven Ausgaben und rund 18.000 € investiven Einzahlungen gerechnet. Dies würde eine Kreditaufnahme von 2,584 Mio. € bewirken. Hinzu kommen Haushaltsreste in Höhe von 2,122 Mio. € die aus 2022 nach 2023 verschoben wurden.

Von den somit 4,7 Mio. € eingeplanten Investitionen wird aber in 2023 voraussichtlich nur 1/3 verausgabt werden. Zwar haben große Projekte, wie die grundhafte Sanierung der Dattenbachstraße und die Erweiterung des Hochbehälters Schloßborn inzwischen begonnen, weitere sind in der Planung (Neubau Funktionsgebäude Wasserwerk) bzw. die Ausschreibung steht kurz bevor (Neubau Sport- und Kulturzentrum Schloßborn). Jedoch werden sich auch dieses Jahr wieder große Projekte auf 2024 und folgende Jahre verschieben. Dies ist den geringen personellen Kapazitäten im Bauamt, aber auch Lieferverzögerungen geschuldet (grundhafte Sanierung Wiesengrund/Schauinsland, MZF-ELW Oberems, Neubau Gerätehaus Oberems, Sanierung „Alte Schule“).

Fest steht, dass in diesem Jahr weniger Maßnahmen umgesetzt werden können, als ursprünglich geplant. Eine detaillierte Übersicht hierzu mit Stellungnahmen der Fachämter ist dem Bericht in der Übersicht zum Investitionshaushalt angehängt.

Derzeit ist nicht damit zu rechnen, dass noch Kreditmittel aus dem Kontingent 2023 benötigt werden.



Um die Liquidität der Gemeinde stets im grünen Bereich zu halten, findet vor Aufnahme eines neuen Kredits aus dem Kreditkontingent (vorerst noch aus 2022) eine enge Abstimmung zwischen Bauamt, Kämmerei und Kasse statt.

Verschuldung

Der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen betrug zum Stichtag 31.08.2023 rund 4,815 Mio. €. Mit einer Neuaufnahme ist derzeit nicht zu rechnen. Möglich wäre lediglich eine Aufnahme, um die Zahlungsfähigkeit durch unterjährige Schwankungen aufgrund von zeitversetzten Ein- und Auszahlungen stetig zu gewährleisten. Ansonsten würde sich die Verschuldung durch die ordentliche Tilgung zum Jahresende auf rund 4,7 Mio. € reduzieren.

Weiterhin benötigt die Gemeinde keine Liquiditätskredite. Aufgrund der derzeitigen Hochrechnungen ist auch nicht zu erwarten, dass sich die immer noch gute Liquiditätslage der Gemeinde erheblich verschlechtert.

Der Bankbestand zum 31.12.2022 betrug 1,549 Mio €.

Zum 31.08.2023 1,782 Mio €.






Ziele und Kennzahlen

In der seit September 2021 gültigen neuen GemHVO wurde die Berichtspflicht über den laufenden Haushaltsvollzug aus § 28 dahingehend erweitert, dass produktorientierte Ziele und Kennzahlen mit einzubeziehen sind. § 4 Abs. 2 GemHVO konkretisiert, dass nach örtlichen Steuerungsbedürfnissen nur für die wesentlichen Produkte Leistungsziele und Kennzahlen angegeben werden sollen.


Die Erfüllung dessen ist schwierig, da der Verwaltung derzeit seitens des HFA und der Gemeindevertretung noch keine messbaren Ziele vorgegeben wurden. Zudem würde eine Ergänzung dieses Budgetberichts um umfangreiche Kennzahlen den Rahmen sprengen, zumal jährlich Angaben zu Zielen und Kennzahlen außerhalb dieses Berichts in den Haushaltsplänen präsentiert werden.

Aus diesem Grund wird die Darstellung in Übersichtsform auf die größten Kostenblöcke beschränkt:



Produkt	Politische Zielesetzungen	Aktueller Stand	
<p>11120 Personalbetreuung</p>	<p>Sicherstellung der Personalbewirtschaftung nach gesetzlichen und tariflichen Vorgaben; Deckung des qualitativen Personalbedarfs</p>	<p>Anzahl der Stellen nach Stellenplan 2023: 35,6 Tatsächlich besetzte Stellen Stand 01.07.2023: 34,3 Aufgrund einer seitens der Gemeindevertretung nicht genehmigten Stelle im Ordnungsamt können hier hoheitliche Aufgaben jedoch nur stark eingeschränkt wahrgenommen werden</p>	<p> </p>
<p>12600 Brandschutz</p>	<p>Sicherstellung einer effektiven und qualifizierten Brandbekämpfung und der sonstigen Einsätze</p>	<p>Sollstärke an Einsatzkräften gesamt gem. §3 FwOV: 72 Anzahl aktive Einsatzkräfte Stand 31.12.22: 72</p>	<p></p>
<p>42410 Freibad Schloßborn</p>	<p>Bereitstellung eines Freibads a) Als attraktives Freizeitangebot. b) Nach wirtschaftlichen Aspekten.</p>	<p>a) Verkaufte Karten 2021: 6.084 2022: 11.431 Steigerung: 87,8% Allerdings war 2021 noch Corona geprägt b) Einnahmen 2022 85.379 € ordentl. Aufwendungen 2022 271.560 € Kostendeckung 31,4 %</p>	<p> </p>



<p>55300 Friedhofs- und Bestattungswesen</p>	<p>Bereitstellung von Friedhöfen und Trauerhallen nach wirtschaftlichen Aspekten.</p>	<p>Keine messbaren Leistungsziele. In diesem Bereich ist jedoch keine annähernde Kostendeckung gegeben ist (in 2022 55%). Eine daher für 2023 geplante Kosten- Bedarfskalkulation ist in Auftrag gegeben und bereits in Bearbeitung.</p>	
--	---	--	---

Finanzstatusbericht

Nach § 28 Abs. 1 S. 2 GemHVO ist die Gemeinde verpflichtet, die sich aus dem Finanzstatusbericht ergebende Bewertung in die unterjährigen Berichte mit einfließen zu lassen.

Nach dem vorgegebenen Muster ist die Gemeinde Glashütten im Finanzstatusbericht zum Haushaltsvollzug 2023 mit 90 % und damit mit „grün“ zu bewerten (siehe Tabelle im Anhang).

Glashütten, den 22.09.2023

Thomas Ciesielski
Bürgermeister

Gesamtergebnishaushalt Gemeinde Glashütten zum 31.08.2023

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2023	Ergebnis zum 31.08.2023	Hochrechnung 2023	Abweichung Ansatz/Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-416.685,00	-235.053,53 €	-363.274,15 €	-53.410,85 €	-12,82%	Erlöse aus Holzverkäufen, der Überlassung von Gebäuden, Pacht von landwirtschaftlichen Grundstücken und den Eintrittsgeldern für das Schwimmbad Schloßborn. Die Erlöse aus Holzverkäufen liegen derzeit unter Plan. Zum Herbst hin nehmen diese in der Regel aber noch einmal zu. In wie weit der von HessenForst geplante Ansatz (284 T€) tatsächlich erreicht werden kann, bleibt jedoch abzuwarten.
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.073.217,00	-1.923.189,63 €	-2.780.268,15 €	-292.948,85 €	-9,53%	Enthält vor allem Bußgelder, Gebühreneinnahmen aus dem Bürgerbüro, Grabnutzungsgebühren. Ebenso die Gebühren für den Wasser-, Abwasser und Abfallbereich. Die Verbrauchsmengen für Wasser und Abwasser sind deutlich gesunken, wodurch auch die Gebühreneinnahmen deutlich geringer ausfallen als angesetzt. Auch die Einnahmen im Bußgeldbereich liegen unter Plan. Erfahrungsgemäß nehmen diese in der 2. Jahreshälfte aber nochmal zu.
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-112.447,00	-91.100,80 €	-203.547,80 €	91.100,80 €	81,02%	Erstattung der Hausmeisterkosten für die Sporthalle Glashütten und die Mehrzweckhalle in Schloßborn. Außerdem werden hier die Kostenerstattungen von anderen Gemeinden für den Kita-Bereich angefordert und gebucht. In 2023 ist zudem eine Rückzahlung von überzahlten Versorgungsaufwendungen erfolgt.

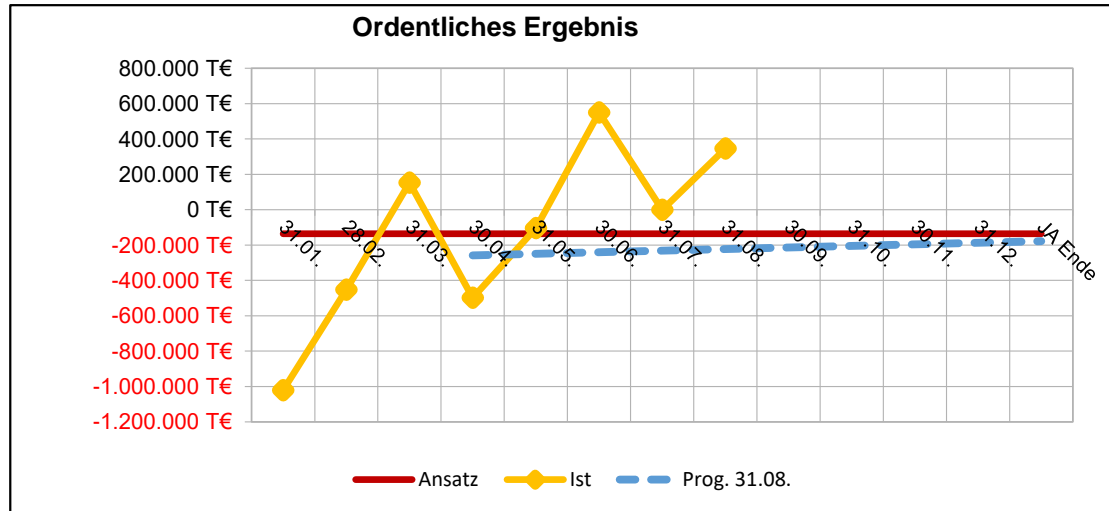
Pos.	Beschreibung	Ansatz 2023	Ergebnis zum 31.08.2023	Hochrechnung 2023	Abweichung Ansatz/Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-8.655.690,00	-5.542.274,31 €	-8.843.964,00 €	188.274,00 €	2,18%	Es handelt sich hier um die Steuereinnahmen der Gemeinde Glashütten (Plan/Ist Hochrechnung) auf Basis der Mai-Steuerschätzung: Einkommensteuer (5.683.000 / 5.589.113) Umsatzsteuer (123.390 / 121.933) Spielapparate (1.000 / 500) Grundsteuer A (18.000 / 17.724) Grundsteuer B (1.300.000 / 1.296.486) Gewerbsteuer (1.500.000 / 1.787.163) Hundesteuer (30.000 / 31.045) Zweitwohnungssteuer (300 / 0)
06	Erträge aus Transferleistungen	-444.260,00	-310.415,50 €	-541.557,00 €	97.297,00 €	21,90%	Familienlastenausgleich (358.260 / 361.557) Basis Mai-Steuerschätzung bzw. Abrechnung Q2. Hier bleibt abwarten, wie hoch die Erstattung im Asyl (div. Mieterstattungen) tatsächlich ausfallen wird, da unterjährig sowohl mit neuen Flüchtlingen zu rechnen ist, gleichzeitig aber auch Heimatrückkehrungen möglich sind. Im Gegenzug steigen oder sinken dann aber auch die Mietkosten im Bereich Sach- und Dienstleistungen. Derzeit ist hier die Unterbringungsrate u. somit die Erstattung erheblich höher als geplant.
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-1.074.748,00	-869.495,00 €	-1.117.013,00 €	42.265,00 €	3,93%	Erträge aus Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen vom Land für die Kitas (6 Stunden-Freistellung). Diese fallen geringer aus. Hier wurde mit dem erhöhten Satz pro Kind/Monat geplant, allerdings ist in 2023 die Anzahl der Kinder im Vergleich zu den Vorjahren gesunken. Zudem sind hier in 2023 Fördermittel zum Waldschutz enthalten (49.811 €) sowie Fördermittel zur Katastrophenschutzflächenräumung (46.975 €)

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2023	Ergebnis zum 31.08.2023	Hochrechnung 2023	Abweichung Ansatz/Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-209.450,00	0,00 €	-242.621,00 €	33.171,00 €	15,84%	Ein Sonderposten ist ein Zuschuss für Vermögensgegenstände, z.B. vom Land. Diese werden, parallel zur Abschreibung, über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstand ertragswirksam aufgelöst. Die Buchungen erfolgen erst nach Ablauf des Geschäftsjahres.
09	Sonstige ordentliche Erträge	-327.722,00	-193.571,97 €	-312.456,20 €	-15.265,80 €	-4,66%	Enthalten sind hier Nebenerlöse aus der Vermietung von Gebäuden, Gaststätte/Kegelbahn und die Erlöse aus der Kegelbahn sowie die Papiervergütungen und Erstattungen im Abfallbereich. Diese fallen niedriger aus, als geplant. Außerdem enthalten sind Erträge aus Erbpacht und Konzessionsabgaben. Zudem wird hier die Auflösung der in steuerstarken Jahren gebildeten Rückstellung für Kreis- und Schulumlage verbucht. Derzeit sind hier jedoch keine aufzulösenden Rückstellungen mehr vorhanden.
10	Summe der ordentlichen Erträge	-14.314.219,00 €	-9.165.100,74 €	-14.404.701,30 €	90.482,30 €	0,63%	
11	Personalaufwendungen	2.152.442,00	1.367.716,18 €	2.151.108,48 €	1.333,52 €	-0,06%	Lohn- und Gehalt sowie Lohnnebenkosten der Beschäftigten und Beamten der Stadtverwaltung. Hier sind in 2023 die Inflationsausgleichszahlungen gemäß Tarifabschluss einkalkuliert. Im Gegenzug sind aber nicht alle geplanten Stellen seit 01.01. voll besetzt.
12	Versorgungsaufwendungen	357.421,00	261.573,84 €	368.105,49 €	-10.684,49 €	2,99%	Pensions- und Beihilfeleistungen sowie die Zuführung von entsprechenden Rückstellungen für die Beamten der Gemeindeverwaltung.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2023	Ergebnis zum 31.08.2023	Hochrechnung 2023	Abweichung Ansatz/Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.212.800,00	2.052.493,39 €	3.300.034,75 €	-87.234,75 €	2,72%	Summe aller Sach- und Dienstleistungen der Verwaltung. Hier sind noch keine Ausgaben für das Gemeindeentwicklungskonzept (40.000 €) und "On Demand" (17.850 €) erfolgt, in die Hochrechnung aber einkalkuliert. Die Mehraufwendungen resultieren maßgeblich aus höheren Reparatur- u. Instandhaltungsaufwendungen
14	Abschreibungen	909.032,00	3.714,77 €	955.567,00 €	-46.535,00 €	5,12%	Aufteilung des Vermögens über die Nutzungsdauer. Die Buchungen erfolgen erst nach Ablauf des Geschäftsjahres. Hier ist die vollständige Aktivierung der L3319 enthalten, deren Abschreibung nach Endabrechnung höher ausfällt als im Plan berechnet.
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	2.504.099,00	1.702.366,85 €	2.511.952,64 €	-7.853,64 €	0,31%	Enthält die Beiträge zu den Abwasserverbänden, die Aufwendungen zur Vereinsförderung, die Zuschüsse für die Kitas der fremden Träger, die Zuschüsse für Jugend- und Minifeuerwehren sowie die Zuschüsse für das Betreuungsangebot Grundschule Schloßborn.
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	5.157.166,00	3.382.628,39 €	5.201.733,00 €	-44.567,00 €	0,86%	Es handelt sich hier um die Steueraufwendungen der Gemeinde Glashütten. (Plan / Ist Hochrechnung) Kreis- und Schulumlage (4.903.966 / 4.905.275) Umlage Planungsverband (29.100 / 29.559) Gewerbsteuerumlage inkl. Heimatumlage (224.100 / 266.899) Höhere Gewerbesteuereinnahmen wirken sich auch erhöhend auf die Umlage aus.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2023	Ergebnis zum 31.08.2023	Hochrechnung 2023	Abweichung Ansatz/Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
17	Transferaufwendungen	60.000,00	5.611,87 €	16.835,61 €	43.164,39 €	-71,94%	Leistungen des Kreises für Asylbewerber außerhalb von Einrichtungen. Die Mieten für die Unterbringung der Ukraine-Flüchtlinge werden unter Sach- und Dienstleistungen verbucht.
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.645,00	8.230,29 €	9.445,00 €	200,00 €	-2,07%	KFZ Steuer und Grundsteuer
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	14.362.605,00 €	8.784.335,58 €	14.514.781,96 €	-152.176,96 €	-0,62 €	
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	48.386,00 €	-380.765,16 €	110.080,66 €	-61.694,66 €	127,51%	
21	Finanzerträge	-21.870,00	-10.142,87 €	-20.627,66 €	-1.242,34 €	-5,68%	Zinseinnahmen, Säumniszuschläge und Mahngebühren.
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	109.400,00	45.214,49 €	88.655,86 €	20.744,14 €	-18,96%	Zinsaufwendungen der Gemeindeverwaltung für Bankzinsen, Kreditzinsen und Erstattungszinsen Gewerbesteuer. Aufgrund zeitlicher Umsetzungsverzögerung von großen Maßnahmen ist derzeit in 2023 nicht mit einer Kreditaufnahme zu rechnen ist.
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	87.530,00 €	35.071,62 €	68.028,21 €	19.501,79 €	-22,28%	
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	135.916,00 €	-345.693,54 €	178.108,86 €	-42.192,86 €		Ausgleich des Defizits durch vorhandene Rücklagen möglich
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	-127.960,38	-497.960,38	497.960,38		Durch Grundstückskorrekturen, einmalige Rückerstattung von Versorgungsaufwendungen, Schlussrechnung Baugebiet "Erlenblick/An der Kreuzheck"
32	Jahresergebnis	135.916,00 €	-482.104,92 €	-319.851,52 €	455.767,52 €		

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2023	Ergebnis zum 31.08.2023	Hochrechnung 2023	Abweichung Ansatz/Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
------	--------------	-------------	-------------------------	-------------------	--------------------------------	-----------	--



Finanzrechnung zum Stand 31.08.2023

Pos.	Name	Ansatz 2023	IST zum 31.08.2023	Hochrechnung 2023
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	416.685,00	243.432,54	363.274,15
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.974.582,00	1.900.330,89	2.681.633,15
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	112.447,00	177.381,96	203.547,80
04	4 Einzahlungen aus Steuern	8.655.690,00	6.026.683,16	8.843.964,00
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	444.260,00	354.973,33	541.557,00
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	1.074.748,00	869.705,97	1.117.013,00
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	21.870,00	7.348,08	20.627,66
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz. die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	327.722,00	310.944,04	682.456,20
09	9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.	14.028.004,00	9.890.799,97	14.454.072,96
10	10 Personalauszahlungen	-2.152.442,00	-1.372.991,17	-2.151.108,48
11	11 Versorgungsauszahlungen	-358.019,00	-264.180,00	-368.105,49
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.212.800,00	-2.148.607,50	-3.255.034,75
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	-60.000,00	-5.611,87	-16.835,61
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-2.504.099,00	-1.756.983,02	-2.511.952,64
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	-5.157.166,00	-3.389.022,62	-5.201.733,00
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-109.400,00	-45.640,85	-88.655,86
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordentliche Ausz, die sich nicht aus Investitionstätigk.ergeben	-9.645,00	-63.304,78	-63.304,78
18	18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk	-13.563.571,00	-9.046.341,81	-13.656.730,60
19	19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd. Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18) = Cashflow	464.433,00	844.458,16	797.342,36
23	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.974,00	46.850,00	49.406,00
28	28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit (Nr.24-27)	-2.602.380,00	-553.984,41	-1.367.441,11
29	29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)	-2.584.406,00	-507.134,41	-1.318.035,11
29B	30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	-2.119.973,00	337.323,75	-520.692,75
30	31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u inn.Darl.u. wirtschaftl. vergleichb Vorgängen für Investitionen	2.584.406,00	0,00	0,00
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl. vergleichb.Vorgängen für Investitionen	-189.610,00	-84.774,13	-189.610,00
32	33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk. (Saldo aus Nrn. 31 ./ 32)	2.394.796,00	-84.774,13	-189.610,00
32C	34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)	274.823,00	252.549,62	-710.302,75
36	38 Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres	1.549.002,92	1.549.002,92	1.549.002,92
38	40 Best.an Zahlsm.am Ende des HHJ (Nr.34 und 38)			838.700,17

Mittelanmeldung Investitionshaushalt Jahr 2023

I-Nr.	Beschreibung	Anmeldung Ausgabe 2023	davon Haushaltsreste aus 2022	Bewegung Stand 31.08.23	Stellungnahme Fachämter
111-90	Produkt 11190 - Grundhafte Sanierung "Alte Schule"	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Bevor mit einer Planung begonnen werden kann muss seitens der Politik entschieden werden, welche Nutzung dem Gebäude zugeführt werden soll.
122-01	Produkt 12210 - Bewegl. Av. Ordnungsamt	34.500,00 €	0,00 €	0,00 €	Beschaffung erfolgt durch den HTK. Wir beteiligen uns nur an den Kosten. Eine Rechnungsstellung durch den HTK ist noch nicht erfolgt.
126-13	Produkt 12600 - MZF - ELW1 FW Oberems	170.000,00 €	160.000,00 €	10.986,50 €	Der Auftrag wurde am 09.05.2023 erteilt. (Beschluss der Gemeindevertretung vom 04.05.2023) Die Auslieferung soll bis 31.12.2024 erfolgen. Neuanmeldung der Mittel daher für 2024.
126-16	Produkt 12600 - Elektr.Sirenenanlage Gemeindegeb.	60.000,00 €	0,00 €	30.967,37 €	2 von 3 Sirenenanlagen wurden vollständig fertiggestellt. Für Standort 3 wird noch ein neuer Aufstellort benötigt. Die Sirenensteuergeräte werden voraussichtlich erst im Jahr 2024 eintreffen. (Bis dahin sind die Sirenen nicht bzw. nur eingeschränkt einsatzbereit)
126-17	Produkt 12600 - Anbau FW-Gerätehaus Oberems	80.000,00 €	80.000,00 €	0,00 €	Gerätehaus soll nicht mehr angebaut, sondern komplett neugebaut werden. Daher verschiebung der Planung auf 2024, Umsetzung soll dann 2025-2027 erfolgen.
281-02	Produkt 28110 - Förderung Vereine	40.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Sanierung der Plätze erfolgt erst nach Ende der Saison im Herbst 2023.
424-20	Produkt 42420 - Sanierung Sporthalle Glashütten	30.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Nach Voruntersuchung zur Ermittlung des Planungsumfangs ist von der beabsichtigten Aufstockung unbedingt abzuraten ist.
533-11	Produkt 53300 - Neubau Funktionsgeb. Wasserwerk B8 hinter Salzwerk	350.000,00 €	50.000,00 €	3.186,12 €	Aufgrund der geförderten Aufforstung im Bereich des gedachten Standortes sind zusätzliche Verfahren mit dem Forstamt respektive dem RP-Darmstadt erforderlich. Es ist realistisch dass diese Hürden bis zum Herbst geklärt und der Bauantrag gestellt werden kann. Für diesen Fall könnte die Maßnahme Anfang nächsten Jahres ausgeschrieben und im Sommer umgesetzt werden.
533-12	Produkt 53300 - Wasser: Dattenbachstraße	300.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €	Bau ist seit August in vollem Gang. Erste Abschlagsrechnung ist bereits eingegangen, wird aber nochmal überarbeitet und auf die Gewerke Kanal, Straße u. Wasserleitungen aufgeteilt.

Investitionshaushalt

I-Nr.	Beschreibung	Anmeldung Ausgabe 2023	davon Haushaltsreste aus 2022	Bewegung Stand 31.08.23	Stellungnahme Fachämter
533-17	Produkt 53300 - Wasser: Im Wiesengrund/Schauinsland	200.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €	Ausschreibung soll Anfang 2024 erfolgen, dann Umsetzung ab Frühjahr 2024 möglich
533-18	Produkt 53300 - Erweit. HB Tiefzone Schloßborn	500.000,00 €	0,00 €	111.901,42 €	Die Maßnahme (Rohbau) hat bereits begonnen, Ausschreibung der Maschinenteknik ist erfolgt.
533-19	Produkt 53300 - Ern. Filter HB Tiefzone Glashütten	40.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Der Filter soll aus Kostengründen in Verhandlungen mit der zu beauftragenden Firma im Nachgang an die Maschinenteknik beauftragt werden - Ausführung für 2023 ist nicht mehr möglich.
533-20	Produkt 53300 - Brunnenregener. Pumpentechnik TB II	100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Die Maßnahme soll im Herbst 2023 umgesetzt werden. Je nach Trockenheit des Sommers muss die Maßnahme evtl. im Winter 2023/Frühjahr 2024 umgesetzt werden.
538-10	Produkt 53800 - Abwasser: Dattenbachstraße	500.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €	Bau ist seit August in vollem Gang. Erste Abschlagsrechnung ist bereits eingegangen, wird aber nochmal überarbeitet und auf die Gewerke Kanal, Straße u. Wasserleitungen aufgeteilt.
538-14	Produkt 53800 - Abwasser: Im Wiesengrund/Schauinsland	300.000,00 €	250.000,00 €	0,00 €	Ausschreibung soll Anfang 2024 erfolgen, dann Umsetzung ab Frühjahr 2024 möglich
541-10	Produkt 54110 - Straße: Dattenbachstraße	300.000,00 €	150.000,00 €	0,00 €	Bau ist seit August in vollem Gang. Erste Abschlagsrechnung ist bereits eingegangen, wird aber nochmal überarbeitet und auf die Gewerke Kanal, Straße u. Wasserleitungen aufgeteilt.
541-13	Produkt 54110 - Straße: Im Wiesengrund/Schauinsland	200.000,00 €	200.000,00 €	6.406,97 €	Ausschreibung soll Anfang 2024 erfolgen, dann Umsetzung ab Frühjahr 2024 möglich
541-14	Produkt 54110 - Straße: Anbindung Waldkindergarten	100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Ausschreibung ist erfolgt, Umsetzung ab Oktober/November 2023 geplant.
541-30	Produkt 54120 - Radwegenetz	25.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Planungsbeginn Herbst 2023
541-41	Produkt 54140 - Straßenbeleuchtung Am Eichpfad	70.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Hier liegt noch kein Angebot der Syna vor, Verschiebung auf 2024
547-10	Produkt 54700 - Umbau Bushaltestellen	200.000,00 €	150.000,00 €	20.000,00 €	In 2023 nur Planungskosten, Umsetzungsbeginn 2024.

Investitionshaushalt

I-Nr.	Beschreibung	Anmeldung Ausgabe 2023	davon Haushaltsreste aus 2022	Bewegung Stand 31.08.23	Stellungnahme Fachämter
573-02	Produkt 57320 - Neubau Sport-und Kulturzentrum Schloßborn	700.000,00 €	700.000,00 €	136.367,25 €	Die Baumaßnahmen sollen nach derzeitigem Bauzeitenplan im Februar 2024 beginnen. In 2023 nur Planungskosten.
573-29	Produkt 57320 - Ern. Beschallungsanlage Bürgerhaus	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Angebot liegt vor, Auftragserteilung soll noch im Herbst erfolgen.
		4.399.500,00 €	2.110.000,00 €	319.815,63 €	

Ergebnis finanzielle Leistungsfähigkeit Finanzstatusbericht

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Berechnung	Ergebnis Glashütten 30.04.2023	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1	40%	0,75	30%	grün (+) > 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) < 40%
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75				
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5				
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25				
	defizitär (weniger als - 75 €) = 0				
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1	5%	1,00	5%	
	kein Bestand (< 0 €) = 0				
Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	kein Bestandwert = 1	5%	1,00	5%	
	Ausweis eines Fehlbetrages = 0				
Bestand der Liquiditätsreserve	Bestand vollständig gebildet = 1	5%	1,00	5%	
	Bestand teilweise gebildet (> 50 %) = 0,5				
	Bestand unzureichend oder nicht gebildet (< 50 %) = 0				
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter aufgestellter Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	1,00	5%	
	negativer Eigenkapitalbestand (< 0 €) = 0				
Liquiditätskreditverbindlichkeiten (Kommune plus Sondervermögen)	Kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	1,00	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0				
Verbindlichkeiten ggü. dem Sondervermögen Hessenkasse	kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	1,00	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0				
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung	Saldo > 5 € = 1	30%	1,00	30%	
	im Korridor von 0 € bis 5 € = 0,5				
	Saldo < 0 € = 0				
		100%		90%	

Für den Finanzstatusbericht gibt es ein offizielles Muster zur Bewertung der finanziellen Situation der Kommune.

Hierbei werden verschiedene Indikatoren gewichtet. Unter Anwendung dieses Musters mit den prognostizierten Ergebnissen Glashütten im Vollzug 2023 (s. Spalte "Berechnung") ergibt sich für Glashütten ein Wert von 90 %. Damit wird der Finanzstatus mit "grün" bewertet.

Glashütten, den 31.08.2023